



Die Wiederherstellung des globalen Lebensbaums während der Bewussten kosmischen Konvergenz

17./18. Juli 2010
13- EB / 1- BEN

von Dr. Carl Johan Calleman
www.calleman.com

Seattle, 1 – AHAU – AJPUU / 5. Juli 2010

Übersetzung: Christiane Biebl
Verantwortlich für die Verbreitung: INDALOSIA-BARBARA
www.indalosia.de

Die alten Traditionen auf unserem Planeten hielten die vier geographischen Richtungen fast ausschließlich für heilig. Der Ursprung dieses Heilighaltens der vier Richtungen kommt daher, dass sie seit Anbeginn der Zeit eine Rolle gespielt haben in der laufenden Schöpfung unseres Planeten und seiner Evolution des Bewusstseins. Natürlicherweise haben deshalb viele Völker auf der ganzen Welt Zeremonien vollzogen, um diese vier Richtungen zu ehren. Man verband die vier Richtungen mit verschiedenen spirituellen Qualitäten. So wurden sie oft symbolisiert durch Schutzengel, wie wir das z.B. im Buch der Offenbarung finden.

In vielen Traditionen, so auch in der der Maya, ist es auch klar, dass die vier Richtungen (manchmal auch sechs, wenn "oben" und "unten" eingeschlossen werden) vom Baum des Lebens ausgehen. Der Baum des Lebens ist der am weitesten verbreitete alte Mythos, und er wurde als das Zentrum der vier Richtungen gesehen. Beispiele, wie die Energien der vier Richtungen um ein Zentrum herum organisiert wurden, finden wir in den Medizinrädern des Westens oder den Mandalas des Ostens.



In der Neuzeit ist das Wissen um den Lebensbaum und die vier heiligen Richtungen weitgehend verschwunden und durch ein quantitatives GPS System ersetzt worden. Während moderne Menschen typischerweise kulturelle Unterschiede zwischen Ost und West anerkennen, kommt es selten vor, dass sie diese in Bezug auf den Lebensbaum sehen würden. Als Folge davon sind viele unsensibel geworden für den Energiewandel in der Zeit und wie dieser die Evolution der Menschen beeinflusst. Nur einige indigene Kulturen haben die Tradition der spirituellen Qualitäten von den vier Richtungen bewahrt. Im Buch der Offenbarung ist jedoch beschrieben, wie die am Ende der Zeit hervorgegangene neue Welt in ihrem Zentrum einen Lebensbaum haben wird, der dessen Bewohner das ganze Jahr hindurch ernähren wird. Vielleicht fangen wir jetzt tatsächlich an zu sehen, wie dieser Lebensbaum auch in den allgemeinen Kulturkreis zurückkehrt, wie z.B. in dem Film Avatar.

Was nun ist dieser Baum des Lebens? Es ist schwer zu glauben, dass ein Phänomen, welches auf der ganzen Welt von fast allen Traditionen verehrt wurde, nicht mehr sein sollte als nur ein Mythos oder ein Symbol. Es scheint so als müsste etwas Reales dahinter stehen. Dieses ist, so glaube ich, ein feinstoffliches Gerüst, von dem all die Energien ausgehen, die das Universum erschaffen.

Es gibt jedoch nicht nur einen Lebensbaum. Der Baum des Lebens ist mehr wie eine ineinander verschachtelte Hierarchie von Hologrammen und existiert auf verschiedenen miteinander verbundenen Ebenen des Universums, die miteinander in Resonanz stehen gemäß dem Prinzip "Wie oben, so unten". Die höchste Ebene ist der Kosmos, welche die Maya als das Herz des Himmels bezeichnen. Die zweite Ebene darunter ist die Galaxis, die dritte das Sonnensystem, die vierte die Erde, die fünfte die menschlichen Wesen selbst (und alle anderen Organismen) und dann hinunter bis zur Ebene der Elementarteilchen. Jede dieser Ebenen hat eine zentrale Achse, einen Lebensbaum, der im Zentrum des gesamten Energiegitternetzes (den Ästen) ist. Auf der Ebene unserer Erde ist der Lebensbaum die polare Achse*; und da wir selbst beeinflusst sind von den Energien des Maya Kalenders durch die Resonanz mit den Polaritäten, welche der Lebensbaum generiert, ist es jetzt entscheidend, dass wir uns auf den Anbruch der neunten Welle vorbereiten. Um das zu tun, würde es - glaube ich - helfen, wenn wir uns in die Lage versetzten, den Lebensbaum durch Zeremonien wieder herzustellen nach Jahrhunderten der Vergessenheit.

Unser Planet und seine menschlichen Kulturen sind auf diese Weise hervorgegangen durch den Einfluss polarer Energien, welche vom Baum des Lebens stammen. Dasselbe kann gesagt werden von der Unausgeglichenheit zwischen dem Männlichen und dem Weiblichen. Diese hat ungefähr 5000 Jahre dominiert, und es ist kein Zufall, dass in der jüdisch-christlichen Schöpfungs-Geschichte von der Vertreibung aus dem Garten Eden und der sich anschließenden Trennung der Geschlechter der Baum des Lebens eine entscheidende Rolle spielt. Nach dem Maya Kalender, der auf dem Wandel der Polaritäten des Lebensbaumes basiert, wissen wir jedoch, dass diese Unausgeglichenheit jetzt ausbalanciert wird und schließlich zu einem Alleinsbewußtsein führen wird, wenn unsere Resonanz mit dem Baum des Lebens stark genug ist. Diese Polaritäten werden auf verschiedenen senkrechten Ebenen eingeführt. Eine solche Ebene ist am Äquator und trennt die nördliche und die südliche Hemisphäre; Eine andere führt durch Berlin, Rom und Kapstadt und trennt die westliche und östliche Hemisphäre des Planeten; und eine dritte Ebene geht durch Washington DC und trennt die vordere (Pazifik) von der rückseitigen (Europa/Afrika) Hemisphäre des Planeten. Durch den Einfluss der Yin/Yang Polaritäten, die vom Baum des Lebens ausströmen, hat sich der Planet deshalb zu einem globalen Gehirn entwickelt, wobei die westliche Hemisphäre mit der linken Hirnhälfte und die östliche mit der rechten Hirnhälfte korrespondieren.

Um den Lebensbaum des Planeten wieder herzustellen wäre es ideal, wenn sich einige Menschen versammelten, um sowohl am Nord- als auch am Südpol Zeremonien durchzuführen. Aber da dies nicht durchführbar scheint, werden der Norden und der Süden durch entsprechende Treffen in Skandinavien und Südafrika repräsentiert. Um den globalen Lebensbaum wieder herzustellen, werden diese Treffen ergänzt von Zusammenkünften auf äquatorialer Ebene im Westen Guatemalas und in Singapur/Bali im Osten. In jeder dieser Richtungen werden Vertreter aus kulturellen Traditionen, denen die Heiligkeit der vier Richtungen eine lebendige Realität geblieben sind, teilnehmen. (Samen im Norden, Chinesen/Hindu im Osten, Buschmenschen im Süden, und Maya im Westen.)

Am 18. Juli 2010 / 1- BEN, um 7 Uhr morgens (Pacific time 7:00 am = 16 Uhr in Deutschland, siehe auch www.timeanddate.com/worldclock werden Menschen überall die Möglichkeit haben, sich mit diesen Treffen an den Knotenpunkten der vier Richtungen zu verbinden in einer globalen synchronisierten Zeremonie.

Obwohl sich die Details lokal entwickeln müssten, wird empfohlen, dass ein Teil der Zeremonie vom Wiederschaffen des globalen Lebensbaums handelt und von der Verbindung der Teilnehmer-Innen mit dieser kreativen Quelle. In einem zweiten Teil könnten die Energien und Völker der vier Richtungen vereinigt werden. Die Bewusste Konvergenz ist so als errichte man ein Basislager für den Aufstieg zur neunten Welle; und ein Teil dessen, was man in einem Basislager macht, ist die Sicherstellung, dass man vorbereitet ist. Dies gilt ebenso für die Zeremonie der heiligen Richtungen.

Da die 9. Welle des Maya Kalenders am 9. März 2011 aktiviert wird, werden eine neue Schwingungsfrequenz und eine neue Bewusstseinspolarität vom Baum des Lebens ausstrahlen, auf die wir vorbereitet sein müssen.

Die Bewusste Konvergenz ist für diejenigen gedacht, die Mitschöpfer (Co-Creator) im göttlichen Plan werden wollen, und so sind der 17. und 18. Juli 2010 nichts anderes als der Startpunkt eines Weges, der zum Alleinsbewußtsein führt; und deshalb spielt die Wiederherstellung des planetaren Lebensbaums eine zentrale Rolle. (www.theconsciousconvergence.com)

**Beachte, dass ich hier über Polaritätsverlagerungen im Bewusstsein spreche. Diese haben nichts zu tun mit den vielen unbegründeten Spekulationen über eine Verlagerung der Polachse oder dem geomagnetischen Polsprung 2012. Für die Sicht eines Wissenschaftlers auf diese Art von Spekulationen siehe z.B. www.youtube.com/watch?v=dHGaZMC8EoU Eigentlich ist das einzige Verständnis des Maya Kalenders, welches kein Wissenschaftler zurückweisen kann, jenes, dass er auf der Evolution des Bewusstseins basiert.*

Von Dr. Carl Johan Calleman
www.calleman.com

Seattle, 1 – AHAU – AJPUU / 5. Juli 2010

.....
Lese hierzu ergänzend:

http://www.indalosalia.de/calleman_9._Welle_Einheitsbewusste_Konvergenz_2010.htm

http://www.indalosalia.de/Mayakalender_FESTE_FEIERN_ZEREMONIEN.htm